



# SCHULPASTORAL

Liebe Eltern,

gerade ist eine sehr besonders Zeit. Wir alle spüren und erleben Veränderungen in unserem gewohnten Alltag. Ihre Kinder lernen zuhause, sie dürfen keinen Kontakt mit Freundinnen und Freunden haben, sie können nicht wie gewohnt auf die Spielplätze gehen oder ihre Hobbies ausüben. Sie werden konfrontiert mit vielen schwer einzuordnenden und vielleicht auch Angst machenden Informationen über das Coronavirus.

Deshalb möchten wir Sie und Ihre Kinder gerne mit einem schulpastoralen Angebot unterstützen.

## Falls Ihr Kind oder Sie selbst Hilfe brauchen:

- Sie oder Ihr Kind können gerne Kontakt mit mir aufnehmen, falls Ihnen etwas auf dem Herzen liegt, unter meiner E-Mail:

[katharina.hirtreiter@qr-gs.de](mailto:katharina.hirtreiter@qr-gs.de)

Ich antworte Ihnen gerne oder rufe Sie zurück, wenn Sie mir Ihre Telefonnummer nennen.

- 
- Bei schwerwiegenden Sorgen und Problemen oder in akuten Krisen können Sie **immer** mit der **Telefonseelsorge** Kontakt aufnehmen („Sor-gen kann man teilen“):

kostenfreien Rufnummern **0800 / 111 0 111** • **0800 / 111 0 222**

oder **116 123**

oder <https://online.telefonseelsorge.de/content/mailseelsorge>

oder <https://online.telefonseelsorge.de/content/chatseelsorge>

---

➤ **Sie können immer auch Kontakt aufnehmen mit der AETAS Kinder-stiftung**

**Krisentelefon: 089 / 997 40 90 20** (Mo bis Fr von 10 bis 13 Uhr)

**Für welche Fragen sind wir da?** Alle Fragen zur psychischen Belastung für Kinder und Familien, die durch die Corona-Krise, Quarantäne und Isolation entstehen können. Sie können auch per E-Mail Kontakt mit AETAS aufnehmen: [beratung@aetas-kinderstiftung.de](mailto:beratung@aetas-kinderstiftung.de)

---

- **Wichtig:** Für medizinische, behördliche oder rechtliche Fragen gibt es z. B. die Coronavirus-Hotline des Bay. Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege: **09131 6808-5101**.

Mit einem Gedicht wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern eine behütete, zuversichtliche Ferien- und Osterzeit!  
Herzliche Grüße,

*Katharina Akhater*

Aus der Sehnsucht

Aus der Sehnsucht der Raupe  
als Schmetterling  
ihre Flügel ausbreiten zu dürfen,  
aus der Sehnsucht  
des Vogels im Käfig,  
im Urwald von Ast zu Ast  
zu hüpfen,  
aus der Sehnsucht der Eisdecke,  
als Welle tanzen zu dürfen,  
aus der Sehnsucht der erloschenen Sterne,  
noch einmal leuchten zu dürfen,  
aus der Sehnsucht der Blinden,  
sehen zu können,  
aus der Sehnsucht der Verfolgten,  
Frieden zu finden,  
nur aus Sehnsucht,  
ist das Weltall aufgebaut.

Martin Gutl